

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 41 (1965-1966)

Heft: 23

Artikel: Die Abwehr subversiver Angriffe [Fortsetzung]

Autor: Dach, H. von

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-708285>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

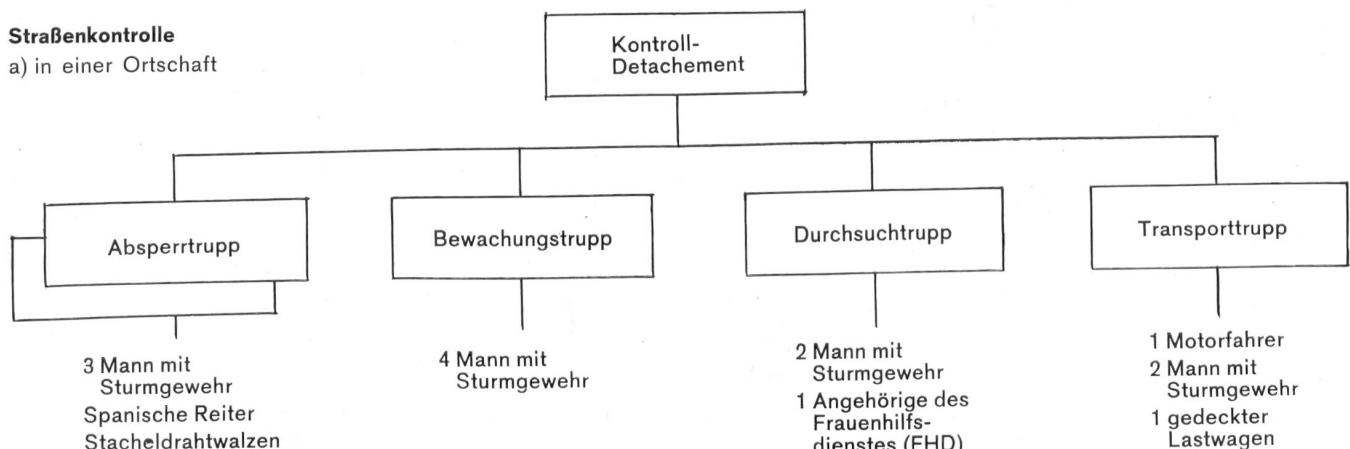
Die Abwehr subversiver Angriffe

Von Major H. von Dach, Bern

6. Folge

Straßenkontrolle

a) in einer Ortschaft

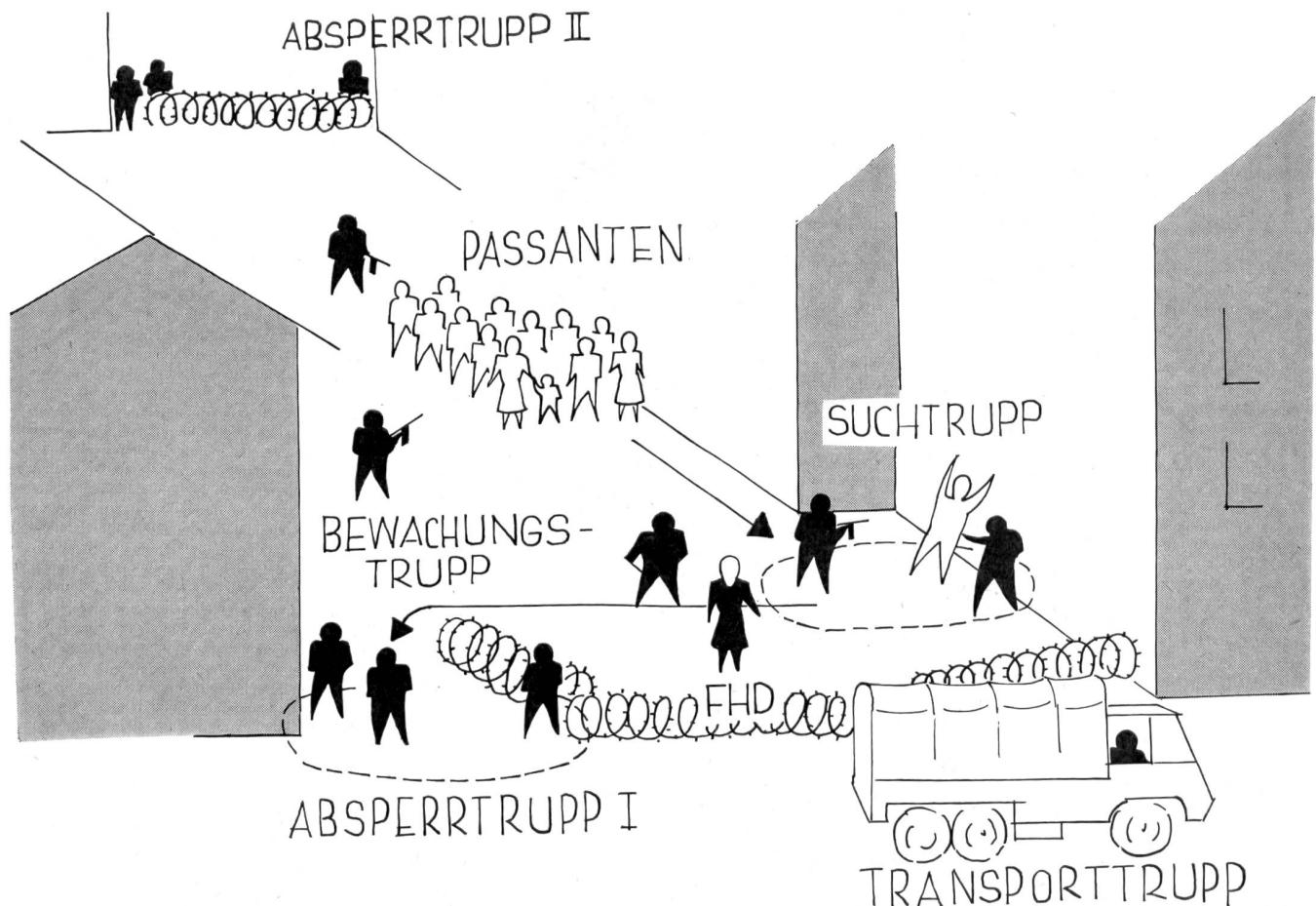


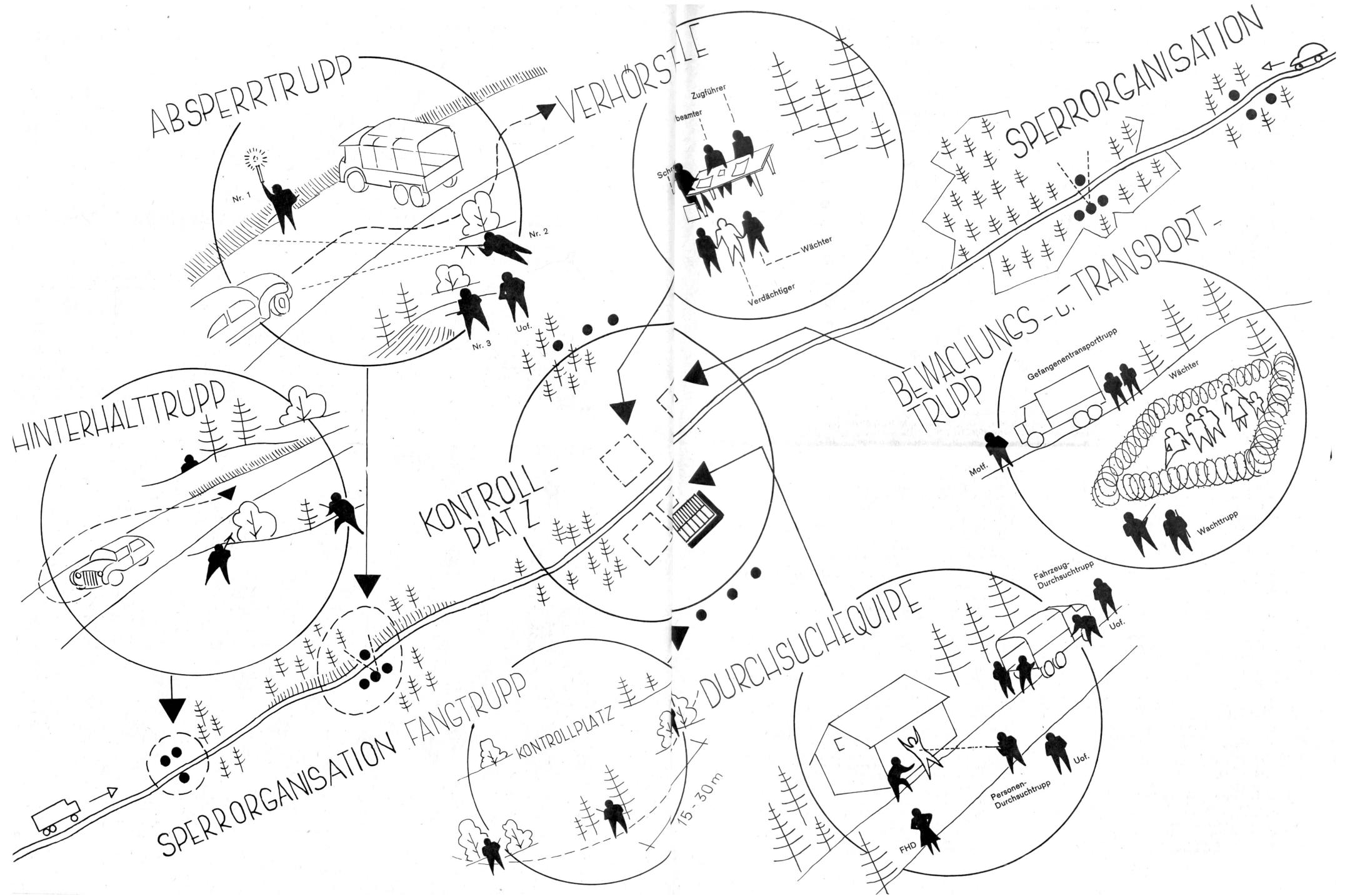
Sollbestand des Kontrolldetachements: 1 Of., 12 Uof. und Sdt., 1 FHD, 1 Lastwagen.

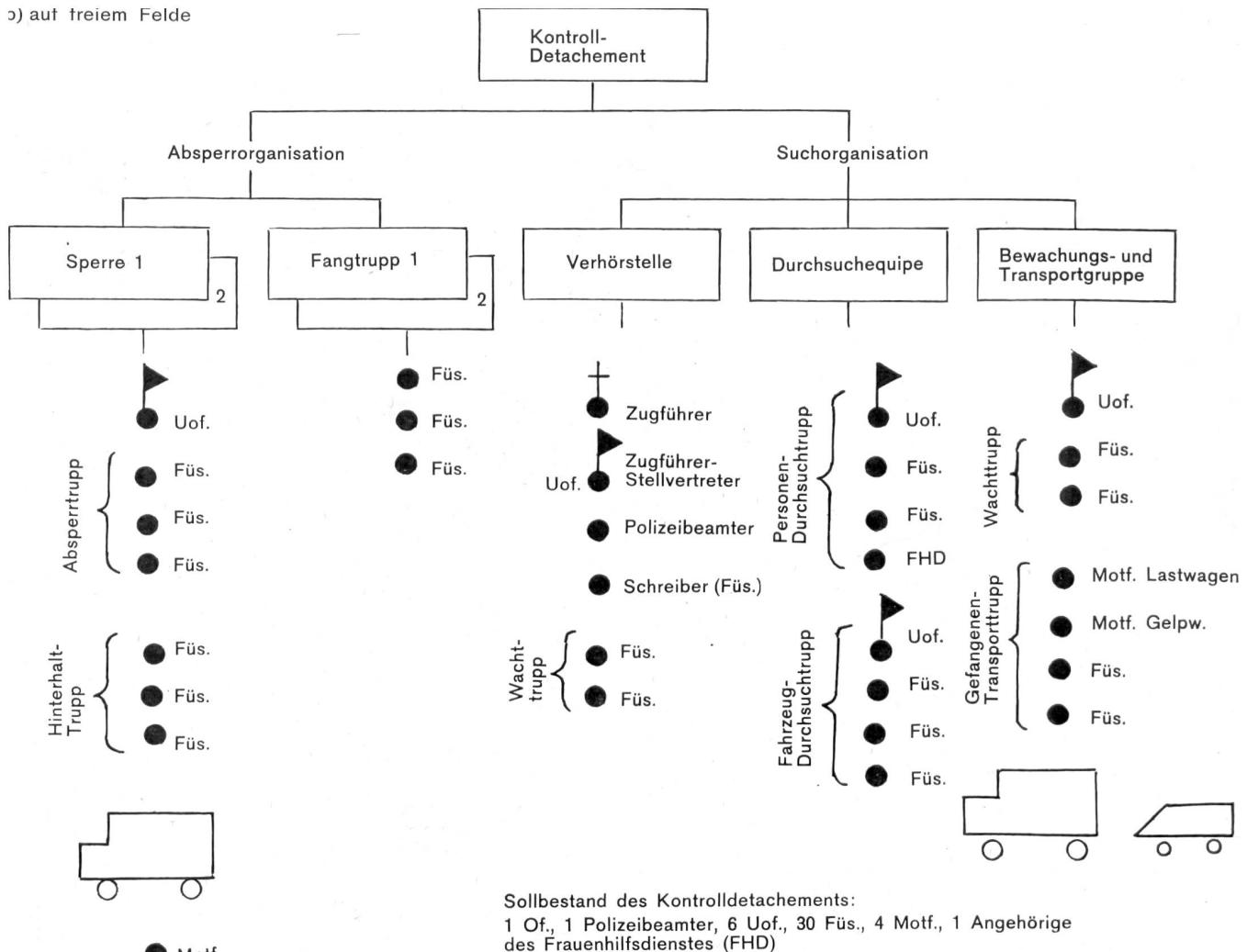
- Bei der Straßenkontrolle will man:
 - Illegales Material finden (Waffen, Sprengstoff, Flugblätter usw.);
 - Personalausweise kontrollieren;
- bei der Straßenkontrolle wird überraschend ein Straßenstück von ca. 150–200 m Länge abgeriegelt. Anschließend werden die Passanten kontrolliert;
- der Chef der Kontrollaktion ist ein Polizei- oder Armeeoffizier;
- das Kontrolldetachment fährt in einem geschlossenen Lastwagen vor. Die Leute springen ab und beginnen blitzschnell mit ihrer Arbeit;
- die Absperrtrupps legen Stacheldrahtwalzen aus und lassen lediglich einen schmalen Durchgang offen, der von ihnen besetzt wird;
- der Bewachungstrupp treibt die Passanten zusammen und stellt die an günstiger Stelle in einer geordneten und leicht überblickbaren Formation auf (z. B. 4er Kolonne, auf einem

Glied usw.). Anschließend bewacht er die Passanten und achtet darauf, daß niemand Material wegwerfen oder verstecken kann;

- der Durchsuchtrupp kontrolliert die Passanten einzeln durch Abtasten. Der eine Mann überwacht den Verdächtigen mit dem Sturmgewehr. Der andere nimmt die Leibesvisitation vor und kontrolliert das Handgepäck (Aktenmappen, Markttaschen, Werkzeugkisten usw.);
- bei Frauen und Mädchen wird die Leibesvisitation von der FHD durchgeführt;
- Verhaftete werden dem Transporttrupp übergeben und mit dem Lastwagen abtransportiert. Während der Fahrt haben sich die Verhafteten flach auf den Fahrzeugboden zu legen.
- Besonderes: es ist lästig aber leider unvermeidlich, daß die Straßenkontrolle größtenteils harmlose Leute trifft. Da die Aktion aber im ureigensten Interesse jedes Einzelnen liegt, hat er sie mit stoischem Gleichmut zu ertragen und durch diszipliniertes Verhalten zu erleichtern und zu unterstützen.







Allgemeines:

- Bei der Straßenkontrolle will man den Fahrzeug- und Personenverkehr auf einer Durchgangsstraße kontrollieren;
- man sucht hierbei nach verdächtigen Personen und illegalem Material (Waffen, Sprengstoff, Flugblätter usw.);
- für die Straßenkontrolle benötigt man einen Füsillierzug;
- der Füsillierzug muß für die Kontrollaufgabe umorganisiert werden (siehe Organisationsschema);
- die Straßenkontrolle wird überraschend, überfallmäßig aufgezogen;
- Sperrort und Sperrzeit werden laufend gewechselt. Die Sperrte wird nie ein zweites Mal am gleichen Ort und zur gleichen Zeit aufgezogen;
- die Straßensperre wird an einer unübersichtlichen Stelle errichtet, damit sie vom Gegner möglichst spät erkannt wird. Sperrte dort, wo ein Fahrzeug nicht ohne weiteres von der Straße herunter ins Gelände abbiegen kann;
- der Zug fährt in geschlossenen Lastwagen an den gewählten Platz. Die Leute springen ab und errichten die Sperrte;
- die Sperrte wird so organisiert, daß der Verkehr von beiden Fahrtrichtungen kontrolliert werden kann.

Der Absperrtrupp:

- Der Absperrtrupp hält ankommende Motorfahrzeuge oder Fußgänger an und geleitet sie auf den Kontrollplatz;
- der Absperrtrupp blockiert die Fahrbahn, indem er seinen Lastwagen schräg über die Straße stellt. Es bleibt nur ein schmaler Durchgang offen;
- Nr. 1 steht auf der Straße und gibt das Haltezeichen. Am Tag mit der Hand, bei Nacht mit der roten Stablampe;
- Nr. 2 überwacht aus dem Hinterhalt mit schußbereiter Waffe das verdächtige Fahrzeug;
- Nr. 3 geleitet das Fahrzeug im Schrittempo auf den Kontrollplatz und kehrt nachher zur Sperrte zurück.

Der Hinterhalttrupp:

- Der Hinterhalttrupp wird am Tag 200 m, bei Nacht 100 m vor der Straßensperre vorgeschosben;
- er soll verhindern, daß Fahrzeuge angesichts der Sperrte stoppen, wenden und entkommen;
- der Hinterhalttrupp besteht aus 3 Mann. Diese legen sich beidseits der Straße ins Versteck. Distanz zur Straße: am Tag 10–20 m, bei Nacht 5–10 m.

Die Fangtrupps:

- Die beiden Fangtrupps stehen am Rande des Kontrollplatzes bereit, um flüchtende Personen abzufangen;
- im weiteren bilden sie eine Personalreserve für verschiedene Aufgaben.

Die Verhörstelle:

- Verdächtige Personen werden auf der Verhörstelle einvernommen. Wenn möglich, wird dem Zugführer hierzu ein Spezialist (Polizeibeamter) zugeteilt;
- der Wachtrupp hält die Verdächtigen während des Verhörs in Schach;
- die Verhörstelle dient gleichzeitig als Kommandoposten des Detachements.

Die Durchsuchequipe:

- Der Personendurchsuchtrupp nimmt die Körpersvisitation vor (Technik hierzu siehe Abschnitt «Anhalten und Durchsuchen einer Person»);
- weibliche Personen werden von der FHD durchsucht;
- der Fahrzeugdurchsuchtrupp kontrolliert das Fahrzeug, die Fahrzeugladung sowie das Gepäck.

Die Bewachungs- und Transportgruppe:

- Aus Stacheldrahtwalzen wird eine provisorische Gefangenensammelstelle von ca. 10 x 10 m Abmessung eingerichtet;
- der Wachtrupp bewacht die Gefangenen;
- der Transporttrupp führt die Gefangenen zur vorgesetzten Kommandostelle;

Technik des Abtransports:

- die Verdächtigen werden gefesselt und in den Lastwagen verladen;
 - Nr. 1 des Wachtrupps setzt sich in die Führerkabine zum Motorfahrer. Nr. 2 des Wachtrupps folgt auf dem Motorrad oder Geländepersonenwagen 30–50 m hinter dem Lastwagen nach.
- Auf die Ladebrücke zu den Gefangenen kommt **kein** Mann. Er könnte in der Enge ja doch nicht Gebrauch von seinem Sturmgewehr machen. Dazu käme die Gefährdung der eigenen Leute in der Führerkabine;
- der Beifahrer des Lastwagens hält Blickverbindung zum nachfolgenden Fahrzeug und ist verantwortlich, daß der vorgeschriebene Abstand innegehalten wird.

Fortsetzung folgt